

MELDUNG DER WOCHE

Zuger Architektur-
büro gewinnt Preis

Die mit dem «Otto-Borst-Preis 2018 für Stadterneuerung» ausgezeichnete Liegenschaft «Pilatus» an der Erlenstrasse in Zug. Guido Baselgia

Auszeichnung Am 19. April wurde der Rööslli Architekten AG Zug in Rostock die Anerkennung des «Otto-Borst-Preises 2018 für Stadterneuerung» verliehen. Mit ihrem Projekt «Restaurierung Wohn- und Gewerbehau von 1903 in der Neustadt, Zug», wobei es sich um die Liegenschaft «Pilatus», an der Erlenstrasse in Zug, handelt, wurde erstmals ein Schweizer Beitrag mit diesem prestigeträchtigen Preis geehrt.

Erhalten und Entwickeln

Seit 2006 wird der Otto-Borst-Preis für Stadterneuerung 2018 nun zum siebten Mal durch die Arbeitsgemeinschaft «Forum Stadt - Netzwerk historischer Städte e.V.» verliehen. Damit werden alle zwei Jahre herausragende Massnahmen ausgezeichnet, mit denen durch Erhaltung, Sanierung, Umnutzung und Weiterbau die Entwicklung von lebendigen historischen Städten gefördert wird. PD/FF

IG Zuger Chriesi

Kanton Zehn Jahre nach ihrer Gründung nähert sich die IG Zuger Chriesi der Vollendung des Projektes «1000 Kirschbäume für Zug». Präsident Peter Hegglin rief an der Generalversammlung die Zuger auf, noch einmal Patenschaften für Hochstamm-Chriesibäume zu zeichnen. An die Jubiläums-GV vom 18. April im Reformierten Kirchenzentrum in Zug kamen über 160 Baumpaten, Mitglieder und Sponsoren. PD/DK

IT auf gutem Weg

Kanton Die Neuausrichtung der IT des Kantons Zug deckt strategische, operative und organisatorische Bereiche ab. Nachdem im letzten August die Informatikstrategie 2018-2022 verabschiedet wurde, konnte mit der IT-Governance ein weiterer wichtiger Meilenstein des Programms Neuausrichtung IT Zug erreicht werden. Mit der IT-Governance wurden die organisatorischen Strukturen zur Führung der Informatik des Kantons Zug festgelegt. Um die Ziele zu erreichen, wird auch das Amt für Informatik und Organisation (AIO) reorganisiert. «Der Kantonsrat würdigte die Fortschritte im Amt und die strategische Fokussierung», freut sich Finanzdirektor Heinz Tännler und hält fest: «Wir sind motiviert, den eingeschlagenen Weg zu einer leistungsfähigen und effizienten Informatik weiter zu verfolgen.» PD/FF

Genuss-Film-Festival

Am 3. Mai startete das einwöchige 4. Genuss-Film-Festival in Zug. Morgen endet somit eine leckere Woche voller Augen- und Gaumenschmaus.

Zug Die Stadt hat eine turbulente Woche hinter sich: Seit dem 3. Mai wurden entlang des Seeufers und an weiteren Orten diverse Filme gezeigt, Gerichte gekocht, diskutiert, gefachsimpelt und gefestet. Das 4. Genuss und Film Festival war einmal mehr facettenreich und aufregend. Gestartet wurde das Festival am 3. Mai mit dem Film «Schumanns Bargesprache» von Marieke Schroeder, einem Flying-Dinner



Hubert Erni und Michèle Meier vom Restaurant «the'blinker» in Cham. z.v.g.

aus der Küche von Michèle Meier und Hubert Erni vom Restaurant «the'blinker» in Cham sowie rund 300 zufriedenen Gästen.

Stolze Gewinner

Mehrere Awards und Preise wurden im Rahmen des Festivals verliehen. So auch der «Genuss-Film-Award», welcher an die in Zug aufgewachsene Schauspielerinnen Vera Bommer übergeben wurde. Der «Genuss-Koch-Award» ging an Evi, Leonie und Greta Sicher vom Hotel Restaurant Gotthard in Gurtellen. Zu guter Letzt werden morgen, 10. Mai, um 18.30 Uhr, die Auszeichnungen «Genuss-Foto-Award», «Zuger Fotograf des Jahres» sowie «Genuss-Streetfood-Foto-Award» vergeben. Weitere Infos finden Sie im Internet unter der Seite www.genussfilm.ch. PD/KG

Internationale Museumsnacht

Mit einem spannenden und vielfältigen Programm setzen sich die vier Zuger Museen mit der zunehmenden Vernetzung auseinander.

Kanton Aufgrund des digital geprägten Lebensstils sind die Möglichkeiten des Austauschs und der Vernetzung heutzutage vielfältig, schnell und umfassend wie nie zuvor. Passend zum Thema des diesjährigen Museumstages vernetzen sich die Zuger Museen noch stärker und lancieren unter der Adresse www.instagram.com/museenzug/ einen gemeinsamen Instagram-Account. Der Eintritt in die Museen und zu allen Veranstaltungen ist am Internationalen Museumstag vom 13. Mai frei. Die Zuger Museen gehen «back to the roots» in die Zukunft. Die Besuchenden «taggen»



Passend zum Thema des diesjährigen Museumstages vernetzen sich die Zuger Museen noch stärker. ZW-Archiv

und «liken» ihre Lieblingswerke in der Ausstellung mit Zetteln oder Punkten - die Museumsteams posten dann einige dieser «analogen Likes» als Fotos. Das Publikum ist auch eingeladen, seine Eindrücke direkt unter #museumstagzug2018 zu teilen - ein kleines Experiment mit grosser Wirkung. Es lohnt sich,

am 13. Mai dem neuen Instagram-Account zu folgen!

Analog vernetzen

Aber auch analog ist Vernetzen möglich: Aus Lehmmehl des Ziegelei-Museums, Erde des Museums für Urgeschichte(n) und Samen des Museums Burg Zug werden Samenbomben geformt. Nach ein bis zwei Tagen sind die Kugeln trocken und bereit, vom Guerilla-Gärtnern nach Lust und Laune eingesetzt zu werden. Auf wunderbare Weise werden grosse und kleine Grünflächen mit den farbigsten Blumen verschönert. Finden Sie weitere Infos zur Zuger Museumsnacht unter:

www.kunsthausezug.ch

www.burgzug.ch

www.urgeschichte-zug.ch

www.ziegelei-museum.ch

PD/DK

Zuger Springkonkurrenz 2018

Vom 17. bis zum 21. Mai findet auf dem Stierenmarktareal die Zuger Springkonkurrenz des Kavallerievereins Zug statt.

Zug Am Donnerstagmorgen, 17. Mai, um 7.30 Uhr, ertönt der Glockenschlag für den ersten Reiter der Zuger Springkonkurrenz. Der Traditionsanlass ist bereits im 105. Jahr, hat sich als wichtigstes Reitturnier der Zentralschweiz etabliert und ist für jeden Reitsportfan ein absolutes Muss.

Spannende Turniere

Der erste Höhepunkt bietet der Pfingstsonntag mit dem «Grossen Preis von Zug». Am Pfingstsonntag folgt die 41. Zuger Kantonsmeisterschaft sowie die Sportprüfung für jüngere Reiter aus der Region Zug. Der Pfingstmontag steht ganz im



Ein Muss für Pferdesportfans: die Zuger Springkonkurrenz 2018. z.v.g.

Zeichen des Spitzensports. Im Anschluss an den Preis der V-Zug AG wird die Championats-Prüfung «SM Elite 2018» ausgetragen.

Zahlreiche Spitzenreiter

Rund 750 Reiter sind für das gesamte Turnier angemeldet. Darun-

ter finden sich auch einige bekannte Namen aus der schweizweiten Reitszene, wie zum Beispiel Fabio Crotta und Martina Meroni. Aber auch lokale Spitzenreiter werden starten: Evelyne Bussman, Bronislav Chudyba, Andreas Ott und Simone Buhofer kämpfen um den Sieg.

Vielseitiges Programm

Der Anlass wird von einem Rahmenprogramm für Gross und Klein begleitet. Sei es Ponyreiten für Kinder, Akrobatik auf dem Pferderücken, eine Reiterparty mit der Band «The Lost Keys» oder urchige Musik der Ägeritaler Turboörgler - es hat bestimmt für jeden Geschmack etwas dabei. Natürlich ist auch für reichlich Verpflegung gesorgt. Weitere Informationen finden Sie unter www.zugerspringkonkurrenz.ch. PD/KG

Muttertagsbrunch in der Zuwebe

Am Sonntag, 13. Mai, findet von 10 bis 14 Uhr der Muttertagsbrunch im Restaurant Incontro in Baar statt.

Baar Am 13. Mai werden Mütter und ihre Familien von der Zuwebe mit einem grossen Brunch-Bufferet verwöhnt. Zudem dürfen die Mamas mit einem offerierten Glas Prosecco anstossen. Eine kleine Überraschung vonseiten der Veranstalter erwartet die Besucher des Brunchs, der im Restaurant Incontro in Baar



Die Zuwebe verwöhnt die Gäste mit einem vielseitigen Brunch-Bufferet. z.v.g.

stattfinden wird. Ausserdem wird für die kleinen Gäste ein Kinderprogramm angeboten.

Informationen

Die Kosten belaufen sich auf 38 Franken für Erwachsene, 19 Franken für Gäste von sieben bis zwölf Jahren und 11.40 Franken für die Vier- bis Sechsjährigen. Kinder von null bis drei Jahre essen gratis. Weitere Informationen und Angaben finden Sie im Internet unter der Website www.zuwebe.ch. PD/KG

KURZMELDUNGEN

Der Witz der Woche!

Humor Der Vater fragte seinen Sohn Peter ganz stolz und mit geschwellter Brust: «Du, Kind, warum klebst du eigentlich mein Bild in dein Schulheft. Kind: «Weil die Lehrerin sehen wollte, welcher Dummkopf mir bei den Hausaufgaben hilft.»

Ertragsüberschuss

Hünenberg Die Erfolgsrechnung der Gemeinde Hünenberg für das Jahr 2017 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 1.79 Millionen Franken ab. Budgetiert war ein Defizit von 0.99 Millionen.

Neue Server-Plattformen

Baar Die Turnkey Services AG, Root D4, hat nach Durchführung eines Submissionsverfahrens den Auftrag erhalten, die fünf zentralen Server für die Schulen Baar und die Gemeinde Baar zu ersetzen.

Herzliche Gratulation!

Baar Am 1. Mai 2018 durfte Rolf Longhi, Abteilungsleiter Sicherheit/Werkdienst, auf 40 Dienstjahre bei der Einwohnergemeinde Baar zurückblicken. Der Gemeinderat und die gesamte Verwaltung gratulieren ihm zu diesem aussergewöhnlichen Dienstjubiläum.

Fachgremium Nomenklatur

Baar Per Ende Mai 2018 hat Franz Schürmann seinen Rücktritt als Vertreter der Post im Fachgremium Nomenklatur (ehemals Nomenklaturkommission) mitgeteilt. Der Baarer Gemeinderat wählt Jürg Flückiger als seinen Nachfolger per 1. Juni 2018.

Stille Wahl

Steinhausen Der Gemeinderat hat Mark Trochsler als Friedensrichter und Gaby Hausheer als Friedensrichter-Stellvertreterin für die Amtsdauer 2019 bis 2024 für gewählt erklärt. Die Wahl der beiden Vertreter der CVP Steinhausen konnte durch den Gemeinderat vorgenommen werden, weil nur je eine Kandidatin bzw. ein Kandidat pro Amt zur Wahl vorgeschlagen wurde.

Friedensrichter-Stellvertreter

Baar Innert der angesetzten Frist gingen bei der Kanzlei zwei Wahlvorschläge für die Wahl des Friedensrichter-Stellvertreters ein. Nachdem während der Auflagefrist keine Mängel der Wahlvorschläge festgestellt wurden, konnte der Gemeinderat die bisherigen Gabriela Busslinger-Andermatt (CVP) und Rolf Bedognetti (FDP) als Friedensrichter-Stellvertreter für die Amtsdauer 2019 bis 2024 wählen.

Mehrjahresziele 2018 bis 2021

Steinhausen Der Gemeinderat hat seine Ziele für die nächsten vier Jahre verabschiedet. Die Mehrjahresziele werden jährlich überprüft und jeweils für die nächsten vier Jahre aktualisiert. Die Mehrjahresziele sowie der Zwischenstand der Zielerreichung aus der letzten Periode sind auf www.steinhausen.ch publiziert. Die neuen Ziele können auch in Form einer Broschüre auf der Gemeindeverwaltung bezogen werden.